

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

In den ersten Behandlungswochen 3 x täglich je 2 Dragees während der Mahlzeiten.
Die Dragees sind unzerkaut mit etwas Flüssigkeit einzunehmen.

Nach 3 - 4 Wochen kann die Dosis – je nach Grad der Beschwerden - bis auf 3 Dragees täglich herabgesetzt werden. Die Höhe der pro Mahlzeit erforderlichen Einzelgaben wird am besten aufgrund der individuellen Erfahrung bezüglich Art und Menge der jeweiligen Speisen bestimmt.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Bitte verwenden Sie die Packung nicht mehr nach dem aufgedruckten Verfallsdatum!
Dieses Arzneimittel ist nach den gesetzlichen Übergangsvorschriften im Verkehr. Die behördliche Prüfung auf pharmazeutische Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist noch nicht abgeschlossen.
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Darreichungsform und Packungsgrößen

Packungen zu 50 und 100 Dragees
Anstaltspackung zu 10x50 Dragees

Stand der Information

Dezember 2004

Eigenschaften

Unsere Nahrung besteht im Wesentlichen aus Eiweißstoffen, Fetten und Kohlehydraten. Der Körper kann sie nur dann verwerten, wenn sie verdaut, also in eine Form gebracht werden, in der sie in den Blutkreislauf gelangen können. Dafür müssen die Nahrungsbestandteile in Magen und Darm durch bestimmte körpereigene Wirkstoffe in ihre Bausteine aufgespaltet werden.

Eine wichtige Rolle spielen hierbei das von der Bauchspeicheldrüse abgegebene Sekret (die Pankreasenzyme) und die Galle. Die Gallenflüssigkeit wird von der Leber laufend gebildet, in der Gallenblase gesammelt und gespeichert. Die sogenannte Blasengalle ist hochkonzentriert, so dass bei Bedarf eine ausreichende Menge an Gallenwirkstoffen verfügbar ist.

Während jeder Mahlzeit, am reichlichsten bei fetter Kost, wird die Galle in den Dünndarm entleert, um gemeinsam mit dem fettabbauenden Wirkstoff des Pankreassaftes die Verdauung des Nahrungsfettes zu sichern. Die hierbei zur Geltung kommenden Eigenschaften der Galle sind auch für die Aufnahme anderer Nahrungsbestandteile, u.a. lebensnotwendiger Vitamine, von großer Bedeutung.

Darüber hinaus entfalten bestimmte Gallenanteile noch eine Reihe wichtiger Wirkungen, beeinflussen auch die Funktion anderer am Verdauungsvorgang beteiligten Organe. Die mangelhafte Bildung oder Ausschüttung von Galle kann daher ebenso wie der Mangel an Pankreasenzymen zu Störungen beim Verdauungsvorgang führen.

Die dadurch bedingten, teils erheblichen Beschwerden treten häufig nach fettreichen Speisen auf. Sie können aber auch durch Nahrungsmittel ausgelöst werden, die nur sehr wenig Fett enthalten. Auch können Auslöser wie Aufregung oder Überlastung am Zustandekommen solcher Beschwerden beteiligt sein.

In Chol-Arbuz[®] NF liegt eine bewährte Kombination von Arzneistoffen rein natürlicher Herkunft vor, deren Wirkung die komplexen, voneinander abhängigen Funktionen von Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse positiv beeinflusst.

Der Wirkstoff Pankreatin ergänzt fehlende körpereigene Verdauungsenzyme, deren Wirkung die Aufspaltung der Nahrungsbestandteile in ihre Bausteine ermöglicht.

Der Wirkstoff Curcumar aus der ostindischen Gelbwurzel, einem seit Jahrtausenden kultivierten Ingwergewächs, regt die Ausschüttung von Gallenflüssigkeit kräftig an. Die Störungen des Gallenflusses werden beseitigt. Dabei fördert der Anteil Curcumin die Entleerung der Gallenblase, während die weiteren Inhaltsstoffe p-Polymethyl-carbinol und ätherisches Öl die Produktion von Gallenflüssigkeit in der Leber verstärken.

Das Zusammenwirken aller Wirkstoffe führt zur Überwindung von Appetitlosigkeit und zur Beseitigung dyspeptischer Beschwerden, von Blähungen, Aufstoßen, Sodbrennen und Völlegefühl. Die Verdauung wird wieder normalisiert.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an

bittermedizin

Arzneimittel-Vertriebs-GmbH

Postfach 80 03 09

81603 München

<http://www.bittermedizin.de>

info@bittermedizin.de